

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 55 (1977)
Heft: 3

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rinderalphütte

Die Uebernachtungszahl ist etwas unter den Erwartungen geblieben. Aufwand und Ertrag halten sich die Waage. Der Hüttenbetrieb durch die JO ist tadellos. Fred Moser ist als verständnisvoller und geschickter Hüttenchef ein gutes Vorbild.

Berghaus Gornern des Vereins Philadelphia

Verbindungsmann Fred Hänni hat sich gut eingearbeitet und versieht seine Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit. Unterstützt von weiteren Helfern unseres Clubs legt er bei Gemeinschaftsarbeiten tatkräftig Hand an. Im Hüttenbuch lassen sich erfreulich oft Namen von SAC-lern finden. Ein Besuch im Berghaus Gornern ist überaus lohnend. Der Winterhüttenchef: Ernst Burger

Berichte

4. Langlauf-Clubrennen

29. Januar 1977 bei Grosshöchstetten

Die Organisatoren Erhard Wyniger und Kurt Bertschinger hatten angesichts der Einschneidung des Unterlands die nun zur Tradition gewordene Langlauf-Konkurrenz vom Ottenleue Bad in die Gegend von Grosshöchstetten verlegt. Gegen 90 Läufer besammelten sich um 14.00 Uhr vor dem Schulhaus, um ab 15.00 Uhr auf die hübsch angelegte und präparierte Loipe geschickt zu werden. Infolge Tauwetters war der Schnee nass geworden, so dass der alte Klister wieder zu Ehren kam. Jede Minute erfolgte ein Doppelstart und unter den anfeuernden Rufen der Zuschauer entschwanden die Läufer Richtung Schlosswil. Die A-Gruppe hatte eine Strecke von 12 km zu bewältigen, Damen und ältere Herren eine solche von 7,5 km und die Junioren 6 km. Wider Erwarten liess sich sogar die Sonne zeitweilig zwischen schweren Wolkenbänken sehen und brachte das rote Dress der Wettkämpfer recht zur Geltung. Zahlreiche Freiwillige sorgten für eine einwandfreie Organisation, allen voran Robert Ritter als Starter, Hans Schneider und Edi Keusen als Zeitstopper. Gegen 18.00 Uhr waren dank kundigem Einsatz des weiblichen Rennbüros die Resultate bekannt. Die ersten 5 jeder Kategorie seien hier aufgeführt, wobei alle andern sich mit dem berühmten Schlagwort trösten mögen: "Mitmachen ist wichtiger als siegen." Dies gilt auch für die Pechvögel, deren Skis oder Stöcke sich selbständig machten oder die gar stürzten.

Kat. A

1. Bürli Heinz 41	43.25
2. Hintermann Max 56	44.52
3. Güttinger Peter 45	45.10
4. Bertschinger Kurt 33	46.12
5. Aschwanden Ernst 47	46.17

Damen

1. Flückiger Christine	39.25
2. Aschwanden Antoinette	40.24
3. Schärer Beatrice	40.52
4. Hugli Bethli	41.03
5. Zobrist Adele	42.21

Junioren

1. Grünenwald Adrian 61	24.01
2. Dauwalder Res 59	25.53
3. Brechbühl Daniel 63	28.45
4. Bertschinger Martin 64	30.40
5. Köchli Rudolf 57	32.06

Senioren

1. Zobrist Heinz 26	32.52
2. Wyniger Erhard 24	35.15
3. Dauwalder Werner 27	36.02
4. Kurath Roland	38.25
5. Schrämlli Reini 24	39.01

Die Sieger durften im Hotel Löwen den begehrten Wanderbecher in Besitz nehmen, woselbst das Rennen in einem gemütlichen Hock ausklang. Der Be-

richterstatter bedauerte - wie übrigens der verunfallte Präsident Christian Ruckstuhl -, sich mit einer lässigen Kibitzen-Rolle begnügen zu müssen, die den beiden nicht so recht zu gefallen vermochte. Wir trösten uns mit der Hoffnung auf das nächste Jahr. db

Die Stimme der Veteranen

Sichel-Pass-Ueberschreitung

8. Juli 1976, 16 Teilnehmer, Leiter: Edi Engler

16 Veteranen fuhren bei vielversprechendem Wetter mit dem Frühzug nach Thun, wo sie in das Postauto mit Ziel Innereriz hinüberwechselten. Der Postchauffeur bemühte sich während der ganzen Fahrt, die beängstigende Enge im überfüllten Wagen mit mehr oder weniger salonfähigen Sprüchen erträglicher zu gestalten.

Ab Innereriz mussten dann unsere eigenen Pferdekräfte erhalten, was zur Folge hatte, dass beim Anstieg Richtung Unter- und Oberschöriz die witzgeladene, lachende Gesellschaft zusehends stiller wurde. Der Knüppelweg zwischen Unter- und Oberschöriz war dank der andauernden Trockenheit sehr gut begehbar und die beidseitigen sonst recht sumpfigen Alpweiden boten in ihrem saftigen Grün einen krassen Gegensatz zu den ausgedörrten Matten des Mittellandes.

Nach dreistündigem Aufstieg auf gutem Bergpfad war die Sichel (P.1679) erreicht. Am windgeschützten Vorderhang wurde gepflegt und fotografiert, bis der Tourenleiter zum Aufbruch mahnte, uns aber einen weiteren längeren Halt im Grön verhiess, den wir 1¼ Std. später auch richtig genossen. Dort beschlossen wir überdies, auf den ursprünglich geplanten Abstieg nach Merligen zu verzichten und die ideal angelegte, bequemere Militärstrasse Richtung Bergstation der Beatenbergbahn auf Schmocken einzuschlagen.

Die Strasse schien einem Vortrupp mit dem Tourenleiter dermassen zu behagen, dass die wackeren Wanderer viel zu früh bei der Station anlangten. Sie verschmähten das lockende Wirtshaus. Wegen den unterdessen drohend aufziehenden Gewitterwolken und einem günstigen Anschluss nach Bern bezogen sie das bereitstehende Bähnli und fuhren talwärts. Der Hauptharst aber verharrte in der guten Höhenluft.

Dieser Kunstfehler beeinträchtigte die allseitige Freude an der schönen Bergwanderung keineswegs. Deshalb sei hier dem Tourenleiter Edi Engler und dem Einfädler Charles Hornung für die Planung und Durchführung herzlich gedankt.

Hg

Gesangssektion

Alle zwei Jahre organisiert die Gesangssektion für ihre Sänger und Angehörigen einen Familien-Abend, der immer guten Anklang fand. Für Samstag, den 12. November 1977, bereiten wir erneut - im grossen Saal der Inneren Enge - einen solchen Abend vor. Reserviert Euch jetzt schon dieses Datum. Alles wird bestens vorbereitet und heute schon ladet herzlich ein:

G.S.-Vorstand, Sigi und Fred



BÖHLEN + CO AG

Talweg 6, 3013 Bern

Tel. 031 42 41 61

SANITÄR-HEIZUNG-SPENGLEREI

Prompter Reparaturservice - Technisches Büro

Neubauten - Umbauten - Verlangen Sie Offerte